

Soeben erschien

**ein Hamburger Sozialroman**

von dem Dichter der „Stürme“ und „Wegfucher“ und  
Verfasser der historischen Novelle „Auge um Auge, Zahn  
um Zahn“

**Georg Asmusen**

Aus dem Vollen seiner gründlichen Kenntnis des Volkslebens  
schöpfend, mit scharfer Beobachtung hohen sittlichen Ernst  
und vornehmen Takt verbindend, legte der Autor den Finger  
auf eine der größten Nöte unserer Zeit.

**Der erste Einser**

Roman von Georg Asmusen

geheftet Mk. 1.80, gebunden Mk. 2.50

zeichnet das Charakterbild eines arg verwöhnten Lieblings der  
Hamburger Gesellschaft so vortrefflich, daß wir den ver-  
borgenen Keim verhängnisvoll krankhafter Veranlagung von  
Anbeginn klar erkennen. Die Not der Zeit frist auch in den  
bevorzugten Kreisen, die, vom Volke aus gesehen, auf den  
Höhen irdischen Glückes zu wandeln scheinen. Wir vermögen  
die Entwicklung zu begreifen, die dahin führt, daß der „Erste  
Einser“ und hochbegabte Menschen wie Friedrich Reuter, Edgar  
Allan Poe, Christian Dietrich Grabbe usw., die zu den  
Tüchtigsten und Besten gehören, zugrunde gehen müssen,  
weil sie und ihre Umgebung kein Verständnis für ihren  
Zustand haben und die wirkliche Hilfe nicht kennen.

Keine Tendenzschrift bei der man eine Absicht merkt  
und die verstimmt, sondern ein Kunstwerk, das die  
Seele erhebt und den Blick weitet und schärft.

Neuland-Verlag, Hamburg 20, Eppendorferlandstr. 39.

**DIE BIBLIOTHEK**

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN  
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

ist in erster Linie für die Mitglieder des  
Börsenvereins bestimmt.

Zur Entleiung von Büchern berechtigt sind  
die Mitglieder des Börsenvereins.

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht  
angehören, können nur unter Bürgschaft  
ihres Leipziger Kommissionärs oder eines  
Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur  
unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bzw.  
des Leipziger Kommissionärs des letzteren,  
Bücher entleihen.

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der  
Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lese-  
zimmer gestattet; zu einer Verleiung von  
Büchern an dieselben ist die Genehmigung  
des Bibliotheks-Ausschusses erforderlich.

**Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband**

zu Leipzig (jurist. Person). :: :: :: :: Geschäftsstelle: Sternwartenstrasse 38, part.

Stellenvermittlung

Freier Eintritt in seine Kassen:

Rechtsschutz

**Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, eingeschr. Hilfskasse:****Befreit von der Orts- bzw. Gemeindekrankenkasse!**

In drei Klassen wöchentliches Krankengeld von M. 8.75, M. 14.— und M. 21.—, ausserdem freie ärztliche  
Behandlung, Medikamente und Heilmittel! **Niedrige Beiträge! Günstigste Eintrittsbedingungen!**

**Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse):**

Klasse A, B, C und D: 10 M., 50 Pf., 14 M., 21 M. und 28 M. Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld  
bis zu 1000 M.

**Witwenkasse:**

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der Mitgliedschaft  
steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

**Invalidenkasse:**

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der  
Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

**Ausserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!**

Die drei letzten Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiser-  
lichen Aufsichtsamts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen  
die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (s. Offiz. Adressbuch) oder von der  
Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!